

William Rutledge

APOLLO-20 - Geheime Apollo-Mission zum Mond?

PDF erstellt für VieleWelten.at von Willfort/Quelle: fast-geheim.de

Dies ist die sensationellste und umstrittenste Geschichte, die man in den letzten Jahren im Internet gelesen hat. Im April 2007 veröffentlichte ein Mann, der sich selbst William Rutledge nennt, einige Filme auf YouTube (Kanal "retiredafb"), welche Aufnahmen einer vermeintlich geheimen russisch-amerikanischen Mondmission zeigen. Hierbei soll es sich um die ultrageheime Apollo-20-Mission handeln, die am 16. August 1976 mit einer Saturn-5-Rakete von der Air Force Base Vandenberg in Kalifornien zum Mond gestartet sein soll. Die Filme zeigen einen Überflug über den Mond, das Innere des Kommandomoduls und der Mondfähre, sowie Aufnahmen eines vermeintlichen UFOs und ausserirdischen Wesens, ja sogar Aufnahmen der Mondoberfläche nach der Landung sind zu sehen. Ziel der ganzen geheimen Mission sei die Untersuchung eines zigarrenförmigen Objektes auf der dunklen Seite des Mondes gewesen, welches während der Apollo-15-Mission 1971 entdeckt und fotografiert wurde. Diese Fotos, z. B. **AS15-P-9625**, oder **AS15-M-1333**, oder auch **AS15-M-1720** sind offizielle NASA-Fotos, das können Sie unter den angegebenen Links direkt beim „Lunar and Planetary Institute“ der USRA (Universities Space Research Association) überprüfen, welches so gut wie alle Mondfotos archiviert hat. Dieses zigarrenförmige Objekt existiert scheinbar wirklich und ähnelt dem Bug eines Flugzeugs, wie z. B. der vorderen Hälfte eines Spaceshuttles oder eines Kampffjets. Nur ist dieses Objekt knappe 4 km lang und ca. 500 m hoch! Laut Rutledge, der übrigens tatsächlich als erster Mensch überhaupt auf dieses riesige Objekt hinwies, handelt es sich hier um ein abgestürztes außerirdisches Raumschiff, das dort seit ungefähr 1,5 Milliarden Jahren im Sand liegen soll. Unfassbare Geschichte!

Rutledges Filme sind entweder zum Teil echt, oder eben dermaßen gut und überzeugend gefälscht, wie man es vorher im Internet kaum gesehen hat. Man kommt bei dieser ganzen Geschichte wirklich ins Grübeln. Mal abgesehen davon, wie unglaublich Rutledgs Behauptungen im ersten Moment sind, machen Kritiker darauf aufmerksam, daß auf ein oder zwei anderen Mondfotos der NASA des gleichen Areals dieses Objekt kaum zu sehen und nur noch zu erahnen ist. Diese Fotos sind zu anderen Zeitpunkten entstanden, weshalb zu vermuten ist, daß dieses vermeintliche UFO durch das Zusammenspiel von Schatten „entstanden“ sein könnte. Aber ist das tatsächlich so? Wer ist dieser William Rutledge und woher hat er seine Informationen? Will da schon wieder nur jemand die Welt veralbern oder vielleicht Desinformation betreiben? Im Gegensatz zu einem Ray Santilli (Roswell-Video) hat Rutledge mit dieser Sache keinen Cent verdient und will es auch nicht. Fakt ist, trotz aller Kritik und Vorwürfe besteht er auf seine Geschichte. Rutledge ist nach eigenen Angaben 79 Jahre alt, ist in Belgien geboren und wohnt in Ruanda, Afrika. Er gibt an, ehemaliger ziviler Testpilot für verschiedene Flugzeuge gewesen zu sein. Diese Filme von Apollo-20 möchte er jetzt in seinem hohen Alter der Menschheit zugänglich machen. Er selbst sei Flight Commander der Apollo-20-Crew gewesen, welche zusätzlich noch aus Alexei Leonow als Pilot der Mondfähre und Leona Marietta Snyder als Pilotin des Kommandomoduls bestand. Alexei Leonow ist ein äußerst bekannter russischer Kosmonaut, der als erster Mensch den "Space Walk" wagte, also außerhalb der Raumkapsel frei im Weltraum schwebte. Der italienische Journalist und UFO-Forscher Luca Scantamburlo wurde schon früh auf diese Filme von Rutledge aufmerksam und ist einer der ganz wenigen Forscher, die ernsthaft dieser beeindruckenden Geschichte auf den Grund gegangen sind und hat aus einem unregelmäßigen Schriftverkehr aus Fragen und Antworten ein Interview mit William Rutledge zusammenzustellen können, welches auch unten in den Quellen zu finden ist. Darin berichtet Rutledge, daß die Crew auf dem Mond zuerst eine kleine Stadt erkunden sollte,

namens die "City", welche sie auch filmten. Anschließend hätten sie das riesige außerirdische Raumschiff erkundet. Er beschreibt, wie sie ein totes außerirdisches Wesen vorfanden. Eines davon, das weibliche, war vollkommen intakt, das andere Wesen war zerstört und der Kopf war abgetrennt. Laut Rutledge bargen er und Lenov den Kopf und das weibliche Alien, welches sich jetzt auf der Erde befinden soll, aber dazu unten mehr. Im Video erkennt man eine Menge Einschlagkrater auf dem UFO und unidentifizierbare Schriftzeichen oder Symbole auf der scheinbar metallischen Oberfläche, sehr eindrucksvoll. Es hat einen gewissen Touch von "Stargate", aber es wirkt doch sehr überzeugend. Die Armaturen im Innern des Kommando-Moduls und der Mondfähre sind absolut identisch mit denen der Apollo-17-Mission. Hier stimmt einfach alles, was jeder selbst mit staunenden Augen unter diesem Link vergleichen kann, wo etliche Bilder vom Innern der Apollo-17-Kapsel zu finden sind. Wenn das gefälscht ist, dann war hier ein wahrer Meister am Werk, der 1:1 und bis ins aller kleinste Detail eine identische Kopie von Apollo-17 geschaffen hat. Ein unglaublicher Aufwand wäre das, erstreckt wenn man sich das gesamte Werk von Rutledge und seine komplette Geschichte betrachtet. In einem der Videos ist auf einer Raketenstufe von Apollo-20 die alte russische Kennung "CCCR" zu sehen! Eine russische Kennung auf einer Saturn-5!

Auch unabhängig von seinen Behauptungen scheint dieser Mann ein ungeheures Wissen über die Raumfahrt zu besitzen. Der italienische Journalist Luca Scantamburlo war immer wieder erstaunt über die relativ unbekannt Details über die Raumfahrt. Wie z. B. über Apollo-18. Es ist bekannt, daß das Apollo-Programm 1972 nach Apollo-17 beendet wurde. Schauen Sie in jede Auflistung die es zum Apollo-Programm gibt, bei Wikipedia oder anderen, sie werden sehen, bei Apollo-17 war Schluß. Aber in Wirklichkeit ist Apollo-18 im Juli 1975 gestartet um beim berühmten Apollo-Sojus-Test-Projekt (ASTP) an die russische Raumfähre Sojus 19 anzukoppeln und die erste US-amerikanisch-sowjetische Kooperation ermöglichte. Kommandant von Sojus-19 war übrigens kein geringerer als Alexei Leonow. Apollo-18 wurde offiziell jedoch nicht als Apollo-18 geführt, aber rein chronologisch und da es sich um eine Apollo-Kapsel handelte, ist es nach NASA-Brauch nunmal Apollo-18. Und man mag es kaum glauben, entgegen allem was man unter bekannten Quellen darüber findet, wird diese Apollo-Mission auf der NASA-Web-Seite doch tatsächlich als Apollo-18 geführt!

Laut Rutledge versuchte man schon Anfang 1976 das UFO auf dem Mond zu erkunden, mit Apollo-19, jedoch sei diese Mission verunglückt, vermutlich wegen Meteoriteneinschlägen. Luca Scantamburlo hat die Filme und Angaben von Rutledge ernsthaft und wissenschaftlich überprüft und dabei auch einige Ungereimtheiten entdeckt. Er kommt jedoch zu dem Schluß, daß Rutledge in einigen Dingen die Wahrheit sagen könnte und man dieser Geschichte mehr Aufmerksamkeit schenken sollte. Aber es gibt natürlich weit mehr Kritiker als Befürworter dieser Geschichte. Seit der Veröffentlichung der Videos ist William Rutledge einer kleinen Hexenjagd im Internet ausgesetzt worden. Einige Spürnasen wollen ihn als einen arbeitslosen Fotografen namens Thierry Speth identifiziert haben, dessen Spuren wohl auf mehreren Webseiten zu finden sind, wie Ebay, myvideo und anderen. Angeblich hätte dieser Thierry Speth im Internet Mondfotos und ein Mond-Computerprogramm gekauft, was natürlich genau ins Bild passt. Solch eine Verfolgung geht ein bisschen zu weit, aber andererseits kann Rutledge mit seinen Behauptungen nicht erwarten, daß da keine Gegenwehr kommt. Beim "City"-Video wurde entdeckt, daß die gesamte Bodenfläche exakt der Bodenfläche eines Fotos der Apollo-17-Mission entspricht. Das "City"-Video kann also nur eine Fälschung sein. Auch ist bei den Nahaufnahmen des UFOs ein verdächtiges, geringeltes Kabel zu erkennen, was aber nicht unbedingt etwas bedeuten muß, denn welche Funktion sollte es erfüllen?

DAS ALIEN "MONA LISA" UND IM INNERN DER RAUMFÄHRE

Rutledge kündigte an, daß er noch mehr Material veröffentlichen würde, aber das zog sich hin. Sein YouTube-Account wurde angeblich gehackt und Nachrichten wurden unter seinem Namen verschickt, in denen er zugeben würde, das alles ein Fake sei. Daraufhin wechselte er zum Video-Netzwerk Revver (Creator „retiredafb“) und veröffentlichte seine Filme erneut. Schließlich, genau

ein Jahr nach seinem Auftauchen, zeigte Rutledge im April 2008 zwei weitere Videos, die nicht minder beeindruckten, ganz im Gegenteil. Die beiden Filme zeigen Aufnahmen aus dem Innern der vermeintlichen Mondlandefähre Apollo-20 und Aufnahmen des außerirdischen Wesens, welches laut Rutledge während der Mission aus dem riesigen UFO-Wrack geborgen wurde. Für ein paar Sekunden kann man auch einen Blick aus dem Fenster der Mondfähre auf die Mondoberfläche werfen. Dann ist auch Kosmonaut Alexei Leonow zu sehen, der scheinbar mit einer Hasselblad-Mondkamera herumspielt. Es werden kleine dünne, gelbe und grüne Metallplatten gezeigt, die laut Rutledge in der „City“ gefunden wurden und mit unidentifizierbaren Schriften versehen sind. Dieses weibliche außerirdische Wesen soll angeblich die Pilotin des Raumschiffs gewesen sein und die seltsame Apparatur auf dem Gesicht soll zur Bedienung der Steuerung des Raumschiffs gedient haben. Laut Rutledge wurde diese Apparatur, sowie auch Sekrete aus der Nase, von Alexei Leonow vorsichtig entfernt, was auch im Film zu sehen ist. Das Alien sieht wirklich beeindruckend aus, schon allein weil es keinem bekannten Klischee entspricht. Das Innere der Raumfähre und der kurze Blick nach draußen auf die vermeintliche Mondoberfläche wirken mehr als überzeugend. Da bleibt einem bei all dem erstmal die Spucke weg. Die Armaturen entsprechen nach Angaben von einigen Nachforschern exakt den Armaturen der letzten NASA-Apollo-Kapseln! Sind die beiden Filme nun echt?

Im zweiten „Mona Lisa“-Video ist bei 01:15 eine verdächtige Stelle zu sehen: Kosmonaut Leonow scheinen die Beine abgeschnitten worden zu sein und er wirkt auch in jeder Szene etwas schwammig, als hätte man eine Aufnahme von ihm in das Video kopiert! Das kann nur bedeuten, daß das Video filmtechnisch manipuliert wurde. Nur stellt sich hierbei auch die Frage, wann Leonow je eine Hasselblad-Mondkamera in der Hand hatte und dabei auch noch gefilmt wurde? Ist Rutledge wirklich wieder nur ein „Faker“, der wieder viel Arbeit und Glaubwürdigkeit der UFO-Forscher und Grenzwissenschaftler kaputt macht? Oder ist der Mann wirklich Teil eines der größten Geheimnisse unserer Geschichte und versucht uns nur auf etwas aufmerksam zu machen? Man muß alles mal in seiner Gesamtheit auf sich wirken lassen: Da gibt es überzeugende Aufnahmen vom Flug über den Mond und über das UFO und Rutledge hat tatsächlich als erster Mensch auf dieses Objekt auf den offiziellen NASA-Fotos hingewiesen. Es gibt Aufnahmen einer Saturn-5-Rakete mit russischer Kennung, obwohl die Russen nie eine Saturn-5-Rakete verwendet haben und seit 1973 offiziell auch keine Saturn-5-Rakete mehr verwendet wurde. Das Innere des Kommandomoduls und der Mondfähre ist nahezu identisch mit den Kapseln vorangegangener Apollo-Missionen. Das vermeintliche Alien ist ziemlich beeindruckend und hat zu Beginn sogar noch Frostspuren im Gesicht, die mit der Zeit verschwinden und der Mund ist anfangs geöffnet und später geschlossen. Viele kleine überzeugende Details, die im Falle einer Fälschung eine ungeheure Mühe und einen enormen Aufwand erfordern. Hier wäre Fachwissen über Plastiken, Apparaturen, Filmtechnik und die Raumfahrt von Nöten gewesen. Beim Blick durch das Fenster der Mondfähre auf die Mondoberfläche wirkt diese unglaublich echt und würde ein ganzes Studio oder eine kleine Halle benötigen, denn eine Foto-Kulisse kann man hier eindeutig ausschließen.

In diesen Szenen ist übrigens auch ein Mond-Rover außerhalb der Mondlandefähre zu sehen. Es handelt sich dabei eindeutig um den russischen Mond-Rover **Lunochod-1** oder **Lunochod-2**, die jeweils 1970 und 1973 mit den Mondsonden Luna-17 und Luna-21 auf dem Mond abgesetzt und von der Erde ferngesteuert wurden! Auch diesen Rover hätte man nachbauen müssen, denn es existiert kein Foto des Lunochods von der Mondoberfläche oder in der hier zu sehenden Position. Aber so faszinierend und teilweise überzeugend das Gesamtpaket der Videos auch ist, so sprechen das gefälschte „City“-Video und der markante Schnittfehler in der Szene mit Alexei Leonow schon allein für eine Fälschung aller Filme. Das muß aber nicht unbedingt für die gesamte Geschichte gelten. Von William Rutledge ist seit Mitte 2008 nichts mehr zu hören. Alexei Leonow hat sich nie zu Apollo-20 geäußert, auch keine Person namens Leona Marietta Snyder. Warum hat Rutledge diese Filme gemacht? Woher hat er das ganze Equipment, die Kulissen, die Armaturen und die Technik? Wie kann er mit solchem Detailreichtum und Hintergrundwissen aufwarten? Wenn alle

seine Filme komplette Fälschungen sind, dann kann er nicht alleine gearbeitet haben, er muß Helfer gehabt haben, da man hier mittlerweile von einem Großprojekt sprechen kann. Hier wurde extrem professionell und mit unglaublicher Liebe fürs Detail gearbeitet und man muß das Ganze einfach nur bewundern, auch wenn man letztendlich nur für dumm verkauft wurde. Interessant ist übrigens zu wissen, daß Alexei Leonow in einem schon länger zurückliegenden Interview gesagt hat, daß die Filmaufnahmen der Apollo-11-Mission zum größten Teil gefälscht wurden und die Russen dies auch schon immer wußten. Es wäre mehr als interessant, wenn Leonow sich zu Apollo-20 äußern würde. Apollo-19-Bericht folgt!